



20. Mai 2021

Leuchtturm-Projekt in der Innenstadt

KunstKaufLADEN in der Nürnberger Straße öffnet am 15. Juni

Noch wird im Herzen der Stadt gebohrt, gehämmert und gesägt, aber am 15. Juni ist es so weit: Dann eröffnet in der Nürnberger Straße 31-33 der „KunstKaufLADEN Tacheles“. Für neugierige Blicke sorgen die Schaufenster-Einblicke bei Vorbeiläufigen in Hanau aber jetzt schon – und sogar für bundesweites Aufsehen: Als Teil des städtischen Programms „Hanau aufLADEN“ im Rahmen der Innenstadt-Entwicklung steht das Projekt im Fokus der TV-Reportage des ZDF-Magazins „Aspekte“. Am Freitagabend (21. Mai) ab 23 Uhr wird neben Hanau auch über Projekte aus Nantes und Barcelona berichtet.

„Der KunstKaufLADEN ist ein Leuchtturm-Projekt für die Wirkung unserer Vorkaufsrechtssatzung und wird ein Anlaufpunkt für Kunstinteressierte – für jeden Geldbeutel ist etwas dabei“, freut sich Oberbürgermeister Claus Kaminsky, der sich kürzlich vor Ort selber ein Bild der Bauarbeiten machte:

„Der Laden wird großartig. Das unterstreichen auch die vielen positiven Rückmeldungen, die wir jetzt schon bekommen.“

Auf rund 400 Quadratmetern entsteht im ehemaligen Schuhhaus Dielmann zurzeit auf zwei Etagen das „Tacheles“: Es wird Kunst für alle, für jeden Geldbeutel bieten – von professionellen und Hobby-Künstler*innen aus Hanau und der Region sowie Hamburg, Berlin, Düsseldorf und anderen Städten. Kein Werk der etwa 200 Ausstellenden soll mehr als 500 Euro kosten. Malerei, Drucke, Skulpturen, Keramik und vieles mehr wird geboten. Kommt es zum Verkauf ihrer Werke, geben die Künstler*innen zehn Prozent ihrer Einnahmen an den KunstKaufLADEN ab. „Das ist sehr fair, Galerien nehmen meist sehr viel mehr“, sagt Engin Dogan. Er ist der Leiter des „KunstKaufLADEN“, den die Hanau Marketing GmbH im Auftrag der Stadt Hanau betreiben wird – und er weiß, wovon er spricht. Der 37-Jährige ist selber Künstler, hat eine Künstleragentur betrieben und verschiedene Kunstprojekte betreut.

„Engin Dogan und sein Team werden das ‚Tacheles‘ zu einem lebendigen Treffpunkt mitten im Herzen der Stadt machen – nicht nur für Kunstinteressierte“, sind sich Martin Hoppe, Fachbereichsleiter Kultur der Stadt Hanau, und Martin Bieberle, Geschäftsführer der Hanau Marketing GmbH überzeugt. Mit der Bespielung der Ladenfläche übernehme die Stadt „Verantwortung für die Weiterentwicklung unserer Innenstadt und eine Vorreiterrolle. Es ist ein Musterbeispiel für die positiven Effekte unseres Vorkaufsrechtes“. Über das Ende 2019 von den Stadtverordneten beschlossene Instrument kam die Stadt frühzeitig in Kontakt mit dem potenziellen Käufer – und entwickelte gemeinsam mit ihm das Konzept, das als Zwischennutzung gedacht ist, wenngleich das Konzept „KunstKaufLADEN“ auf Dauer in Hanau verbleiben soll. „Der neue Immobilienbesitzer war sofort begeistert und hat sich in den weiteren Gesprächen quasi mustergültig gegenüber unseren Intentionen für die Innenstadtentwicklung verhalten“, berichtet Kaminsky: „Er musste nicht davon überzeugt werden, dass auch die Eigentümer in der Verantwortung sind, ihren Teil zur Aufwertung unserer Innenstadt zu übernehmen, und hat uns herausragende Mietkonditionen ermöglicht.“ Beide Seiten seien sich sofort einig gewesen, dass ein Leerstand der Fläche verhindert werden müsse. „Und er hat sich sofort unserer Sichtweise angeschlossen, dass ein gutes Konzept an dieser Stelle wichtiger ist als die maximale Mieteinnahme – denn davon wird der

Besitzer mittelfristig auch profitieren“, lobt Kaminsky.

Bis zum Start des Tacheles am 15. Juni ist noch einiges zu tun: Im Studentakt liefern die Künstler*innen aus der ganzen Bundesrepublik derzeit ihre Kunstwerke an. Diese müssen katalogisiert, in Schutzhüllen verpackt und zum Verkauf vorbereitet werden, mehr als 1000 Werke werden es zum Start sein. Das Bild des Ladens verändert sich quasi täglich. Bis zur Eröffnung entstehen im Tacheles nicht nur Ausstellungs- und Verkaufsflächen, es soll ein Ort der Begegnung sein und Kunst auch im erweiterten Sinne präsentieren: Eine Fläche ist für Gast-Tätowierer vorgesehen und sobald die Pandemie es zulässt, sollen Kunst-Workshops stattfinden. „Mit dem KunstKaufLADEN schafft die Stadt einen zusätzlichen wertigen Treffpunkt, der das Einkaufserlebnis und die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt steigern wird“, so Kaminsky.

Einen ersten Vorgeschmack können sich Interessierte bereits jetzt auf der Seite www.HanauaufLADEN.jetzt verschaffen. Zudem ist der KunstKaufLADEN seit kurzem bei Facebook (www.facebook.com/tacheles.hanau) und Instagram (<https://www.instagram.com/tacheles.hanau>) zu finden.